

WP-Update

# Nahostkonflikt bremst Erholung

## WIFO/IHS: Prognosen im Überblick | 1/2026

<b>BIP 2026</b>		<b>BIP 2027</b>	
+ 0,9 %	+ 0,5 %	+ 1,3 %	+ 0,8 %
<b>WIFO</b>	<b>IHS</b>	<b>WIFO</b>	<b>IHS</b>

### Kernaussagen

- Nach zwei Rezessionsjahren setzte 2025 eine leichte Erholung ein (BIP: +0,6 %). Nun gefährden die Verwerfungen durch den Nahostkonflikt allerdings die Fortsetzung der konjunkturellen Verbesserung.
- Der durch den Irankonflikt ausgelöste **Energiepreisschock hebt die Inflation an und dämpft die Investitionen**.
- Das **IHS halbiert** angesichts des Energiepreisschocks seine **BIP-Prognose für 2026** und rechnet aktuell nur noch mit einem BIP-Wachstum von **0,5 %**. Ohne den Irankonflikt würde die österreichische Wirtschaft um 0,5 Prozentpunkte stärker wachsen.
- Aufgrund des unsicheren Umfelds betrachtet das **WIFO** insgesamt **drei Szenarien** mit unterschiedlichen Öl- und Gaspreisentwicklungen. Je nach Szenario liegt das BIP-Wachstum 2026 zwischen 0,2% und 1,1%.
- Vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts revidiert das WIFO das für 2026 im Hauptszenario erwartete BIP-Wachstum um 0,3 Prozentpunkte hinunter. Dennoch gehen die Konjunkturexpert:innen immer noch von einem BIP-Plus von **0,9 %** im Jahr 2026 aus. Die **WIFO-Wachstumsprognose** fällt aufgrund wesentlich höherer Investitions- sowie leicht höherer Exporterwartungen **fast doppelt so hoch wie jene des IHS** aus.
- Die zu Jahresbeginn stark zurückgegangene Inflationsrate steigt durch den Energiepreisschock wieder deutlich über das EZB-Ziel an. Die diesbezügliche Prognose des **IHS** liegt für 2026 bei **2,9 %**; ohne Irankonflikt wäre sie um 0,9 Prozentpunkte niedriger ausgefallen. Das **WIFO** erwartet eine Inflationsrate von **2,7 %**.

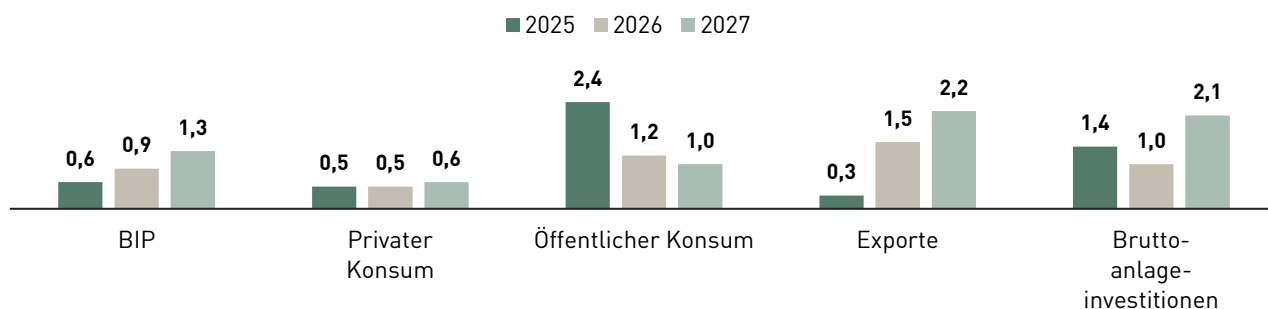
### WIFO-Prognose für 2026 - Szenarien, Veränderung gegen das Vorjahr in %

	Hauptszenario		Pessimistisches Szenario		Optimistisches Szenario	
BIP, real	0,9		0,2		1,1	
Verbraucherpreis-inflation (VPI)	2,7		4,1		2,5	
Rohölpreis   Erdgaspreis	88	49	106	64	73	39

Quelle: WIFO. Der Rohölpreis wird für die Sorte Brent in US\$ je Barrel und der Erdgaspreis (TTF) in € je MWh ausgewiesen.

### Bruttoinlandsprodukt und Verwendungskomponenten im Hauptszenario

Reale Veränderung in % zum Vorjahr



Quelle: WIFO

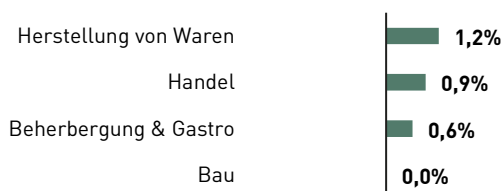
## Entwicklung der Wachstumstreiber

- **Geringes Konsumplus:** Der Anstieg der Inflation dämpft die Entwicklung der realen Haushaltseinkommen und senkt das Verbrauchervertrauen. Der private Konsum wächst 2026 nur verhalten (WIFO/IHS: +0,5 %).
- **Ausweitung des öffentlichen Konsums beschränkt** durch angespannte öffentliche Budgets (WIFO: +1,2 %).
- **Investitionsumfeld getrübt:** Die konjunkturelle Eintrübung, gestiegene Unsicherheit, erwarteten Leitzinserhöhungen sowie schlechtere Finanzierungsbedingungen dämpfen die Investitionstätigkeit. Es finden kaum Erweiterungsinvestitionen statt. Zudem stagnieren die Bauinvestitionen laut WIFO bzw. gehen laut IHS abermals zurück (-1,9 %). Dank wachsender Ausrüstungsinvestitionen (WIFO: 1,7 %, IHS: 1,5 %), bewegen sich die Bruttoanlageinvestitionen 2026 laut IHS insgesamt seitwärts (+0,0 %) bzw. wachsen laut WIFO leicht (+1,0 %).
- **Moderates Exportwachstum:** Nach drei schwachen Jahren wird für 2026 eine moderate Exportausweitung erwartet (WIFO: +1,5 %, IHS: +1,1 %). Die Nachfrage nach Investitionsgütern aus Österreich bleibt aber durch eine schwache europäische Binnenkonjunktur gedämpft. Die US-Zollpolitik ist ein weiteres Exporthemmnis.

## Branchenentwicklung

### Bruttowertschöpfung ausgewählter Branchen

Reale Veränderung in % zum Vorjahr, 2026



Quelle: WIFO. Hauptszenario der Konjunkturprognose vom April 2026.

### Baukrise soll laut WIFO 2026 zu Ende gehen

Die internationale Nachfrage nach Industriegütern schwächelt zwar weiterhin, aber dennoch soll sich im Hauptszenario die leichte Erholung des Bereichs Herstellung von Waren fortsetzen (2026: +1,2 %). Der Handel dürfte 2026 ebenfalls ein wenig zulegen (+0,9 %). Laut WIFO-Prognose soll die langjährige Baukrise heuer zu Ende gehen und sich eine Stabilisierung zeigen.

## Arbeitsmarkt

- **Leichte Beschäftigungsausweitung:** Trotz des Rückgangs der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter ermöglicht ein Anstieg der Erwerbsbeteiligung - etwa von älteren Frauen - eine Beschäftigungsausweitung.
- **Die Arbeitslosenquote** steigt laut IHS geringfügig an, das WIFO geht hingegen von einer Stabilisierung aus.

	2025		2026		2027	
	Statistik Austria	WIFO	IHS	WIFO	IHS	
<b>Unselbständig aktiv Beschäftigte,</b> Veränderung zum Vorjahr in %	+0,2	+0,5	+0,2	+0,8	+0,4	
<b>Arbeitslosenquote, in %</b> (nat. Definition)	7,4	7,4	7,5	7,1	7,4	

## Prognoserisiken

Die Prognosen sind mit **hoher Unsicherheit bezüglich Dauer, Umfang und Auswirkungen des Nahostkonflikts** behaftet. Höher als erwartete Öl- und Gaspreise würden die Wachstumsaussichten weiter bremsen sowie die Inflation kräftiger anheben. Das IHS merkt an, dass eine starke **Übertragung der Preissteigerungen auf die Lohnentwicklung** die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie weiter schwächen und damit Investitionen sowie Exporte dämpfen könnte. Strukturreformen könnten den Ausblick hingegen verbessern.

**FAZIT:** Die Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen leichten konjunkturellen Erholung ist durch den anhaltenden Nahostkonflikt unsicherer geworden. Der damit einhergehende Anstieg der Energiepreise treibt die Inflation an und dämpft die Wachstumsaussichten. Zudem verschärfen sich die Risiken für die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der exportorientierten österreichischen Industrie. Strukturreformen dulden keinen weiteren Aufschub.



Weitere  
Publikationen  
finden Sie auf  
unserer Webseite!

**Medieninhaber/Herausgeber:**  
Wirtschaftskammer Österreich  
Abteilung für Wirtschaftspolitik  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
wp@wko.at, wko.at/wp, Tel: +43 5 90 900 | 4401

**Abteilungsleitung:**  
MMag. Claudia Huber

**Chefredaktion:**  
Thomas Eibl

**Autor/Ansprechpartner:**  
Dr. Julia Borrmann  
julia.borrmann@wko.at  
Tel: +43 5 90 900 | 4280  
April 26